

SCHAUFELST DU NOCH... ?




... ODER KIPPST DU SCHON ?

haengermarkt24
Elmar Hums
Untermarkgrüner Straße 27
08606 Oelsnitz
Tel. 037421 / 47 44 0

Viele neue
Schütt-Gut-Angebote
jetzt bei



www.haengermarkt24.de

**Garten- und Landschaftsgestaltung
Baudienstleistungen**

- Pflaster- und Verlegearbeiten
- Wege- und Treppenaufbau
- Garten- und Trockenmauern
- Terrassen- und Zaunbau
- Kleinkläranlagen
- Sand, Splitte, Kies und Erden
- Bagger- und Transportarbeiten
- Baum- und Heckenschnitt
- Grünschnitt und Vertikutieren
- Teichbau
- Kleincontainer

Firma M. Müller gegründet 1995

08209 Auerbach · Rempesgrüner Str. 28 · Funk: 0172 3727879
Tel.: 03744 216753 · Fax: 03744 80262 · www.bauservice-auerbach.de

Raumgestaltung Planen GmbH



Oberer Graben 1
Fon 03741/22 26 69
Fax 03741/14 67 07

Sonnenschutz • Gardinen • Bodenbeläge
Polstermöbel • Markisen • Insektenschutz
Erzgeb. Volkskunst • Geschenkkisten

Profitieren Sie von unserem Rundumsorglos-Service

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland w.V.

Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz- Zertifikation
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen

Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmenseinsatz usw.

WBV PL-V w.V., Geschäftsstelle,
Zollstr. 44, 08248 Klingenthal
Tel. 037467-28260, Fax -28262
Handy: 0173/5774658
www.wbv-plauen-vogtland.de

KOPIERGERÄTE
(auch in Farbe und gebraucht)

KAUF oder MIETE

OBS Büro-Centrum GmbH

Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40

Heizöl: Markenqualität!

TOTAL Heizöl – Qualität macht sich bezahlt!
Heizkosten senken und die Anlage schonen mit Hochleistungsheizöl thermoplus.

Wenn Heizöl, dann TOTAL.
Einfach anrufen und bestellen: 09281-716 20
oder gebührenfrei: 0800-11 34 110
Ihr TOTAL Heizöl-Team im Vogtland!



TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Hof

Romantik im Garten

Mit Rosen für das gewisse Etwas sorgen

Ips/Jk. Rosen sind ein Symbol der Liebe und Romantik – nicht ohne Grund kommen sie beispielsweise am Valentinstag, zum Geburtstag oder auch zwischendurch für das Herzblatt zum Einsatz. Darüber hinaus sehen sie toll aus und verzaubern durch ihren Duft. Dabei machen sie sich nicht nur als Strauß in einer Vase gut, sondern können einen Garten optisch aufwerten und für tolles Ambiente sorgen. Wer sich den Traum vom eigenen Rosengarten erfüllen möchte, sollte im Vorfeld einige Dinge beachten. Zunächst einmal sollte man überprüfen, ob man im eigenen Garten ein geeignetes Fleckchen Erde findet: Rosen mögen es gern sonnig, vertragen allerdings nicht allzu viel Wind. Der Boden darf feucht, aber nicht allzu nass sein – am besten eignet sich ein Lehmboden, da hier die Versorgung mit Nährstoffen gesichert ist. Ein eher sandiger Untergrund sollte daher mit Humus angereichert werden. Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten einen Rosengarten anzulegen – entweder als Laubengang, das heißt als bewachsenes Spalier aus Holz oder Metall, oder als Rosarie, wobei es sich um eine Gruppierung von Rosen in einem Beet handelt. Am Laubengang machen sich unter anderem Wild- und Kletterrosen beson-



Ips/Jk. Rosen verleihen jedem Garten einen Hauch Romantik.

Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall

ders gut, für die Rosarie gibt es hingegen spezielle Beet- oder Strauchrosen, die sich durch einen niedrigen Wuchs auszeichnen. Idealerweise pflanzt man die Rosen bereits im Herbst, es spricht aber auch nichts dagegen, sie im Frühjahr zu setzen.

Bevor man sie einpflanzt, sollte

man sie einige Zeit in einem Eimer Wasser stehen lassen, damit sie sich vollsaugen können. Unter Umständen müssen vor dem Aussetzen noch die Triebe gekürzt werden. Experten im Fachhandel können hierzu beraten und weitere Tipps geben, wie sich der Traum vom Rosengarten realisieren lässt.

DDR-Feststoffkessel müssen modernisiert werden

ANZEIGE

Veralteten Heizkesseln für feste Brennstoffe droht zum Jahresende die Stilllegung. Mit der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes Immissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) gelten seit dem 22.03.2010 verschärfte Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid sowie Anforderungen an dem Mindestwirkungsgrad von Feuerstätten. Die Übergangsfristen für Anlagen, die vor dem 31.12.1994 errichtet wurden, endet am 1.1.2015. Betroffen sind alle klassischen Feststoffkessel für Braunkohle, Steinkohle und Koks, wie z.B. GK 20/21,

K-30, Forster Heizkessel und ähnliche Modelle mit einer Nennleistung von größer 4 kW, die älter als 20 Jahre sind. Im Rahmen der Emissionsmessung durch das Schornsteinfegerhandwerk erfolgt die Überwachung der Grenzwerte. Die noch aus DDR-Zeiten stammenden Kessel werden diese Anforderungen voraussichtlich nicht erfüllen. Wer weiterhin mit Feststoff heizen möchte, wird um einen Austausch des Kessels und um den Einbau eines dazugehörigen Pufferspeichers nicht umhin kommen. In der Zeit bis Ende 2014 können

allerdings noch Feuerstätten errichtet werden, die den Anforderungen der 1. Stufe 1. BImSchV erfüllen. Diese erlangen dann wiederum Bestandsschutz. Ab 1. Januar 2015 dürfen dann nur noch Heizkessel eingebaut werden, welche die 2. Stufe der 1. BImSchV erfüllen. Reine Holzheizer sollten dabei beachten, dass moderne Holzvergaserkessel nicht nur mit 1.400,00 Euro gefördert werden, sondern sich auch der Holzverbrauch um bis zu 30-50% in Kombination mit einer Solaranlage reduzieren kann.

Rebesgrün
Hauptstr. 132a

ENERGIETECHNIK WALTHER GmbH

DDR-Kessel raus – Neuer rein – 1.400,00 Förderung

Heizen mit Holz und Sonne
Holzvergaser Kessel/ Kamin und Solar - bei uns sind Sie richtig
Beratung - Verkauf - Installation - Service
damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist

Rufen Sie uns an: 03744 217080

www.walther-energietechnik.de

BRUNNER HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de




Passivhaus • staatliche Förderung
Kostenlos und behaglich wohnen
Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52